

MotoGP: Fahrer fordern Verlegung des Valencia-Rennens nach Flutkatastrophe!

Marc Marquez und andere MotoGP-Fahrer fordern, das Saisonfinale in Valencia aufgrund verheerender Überschwemmungen woanders auszutragen.

Valencia, Spanien -

Die MotoGP-Welt steht Kopf! Die verheerenden Überschwemmungen in Valencia haben die Fahrer auf die Barrikaden getrieben.

Inmitten der Tragödie, die die spanische Region Valencia heimgesucht hat, fordern die MotoGP-Stars, allen voran der sechsmalige Weltmeister Marc Marquez, eine Verlegung des Saisonfinals. „Es wäre unethisch, das Rennen hier abzuhalten“, erklärte Marquez und betonte, dass die dringend benötigten Mittel den von den Fluten betroffenen Menschen zugutekommen sollten, anstatt in die Reparatur des Rennens investiert zu werden. Die Zerstörung ist enorm: Mindestens 95 Menschen haben ihr Leben verloren, und die Straßen zum Circuit Ricardo Tormo sind stark beschädigt, wie erschreckende Bilder in den sozialen Medien zeigen.

Rennstrecke in gutem Zustand, aber moralische Bedenken

Trotz der Aussage von MotoGP, dass die Rennstrecke selbst in gutem Zustand sei und das Rennen wie geplant am 17. November stattfinden soll, bleibt die Frage der Ethik im Raum. „Wenn es nach mir ginge, hätte ich bereits entschieden, dass

das Rennen woanders stattfinden sollte“, so Marquez weiter. Er schlägt vor, dass die Einnahmen des Events den betroffenen Familien zugutekommen sollten. „Als Spanier ist es sehr schwierig, diese Bilder zu sehen. Es macht keinen Sinn, Geld für Reparaturen auszugeben, wenn die Ressourcen den Menschen helfen sollten“, fügte er hinzu.

Die Spannung in der Meisterschaft ist ebenfalls hoch: Jorge Martin von Pramac Racing führt mit 453 Punkten, während der zweifache Champion Francesco Bagnaia mit 436 Punkten dicht auf den Fersen ist. Martin drängt die Organisatoren von Dorna Sports, schnell eine Entscheidung zu treffen: „Valencia wird schwierig. Selbst wenn die Strecke in Ordnung ist, ist die Situation für die Menschen dort respektvoll zu betrachten. Ich denke, die beste Option wäre, woanders zu fahren.“ Auch Bagnaia äußerte Bedenken: „Rennen dort ist wie eine Feier. Angesichts der aktuellen Situation ist das nicht richtig.“

Die MotoGP-Organisatoren haben sich bisher nicht zu den Forderungen geäußert, während die Fahrer auf eine schnelle Entscheidung drängen. Die Zeit drängt, und die Augen der Motorsportwelt sind auf Valencia gerichtet!

Details	
Ort	Valencia, Spanien
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at